



Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Ruth Müller, Horst Arnold, Margit Wild, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Tierschutz in Bayern Teil I – Tierschutz bei Nutztiertransporten stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- sich auf EU-Ebene für eine maximale Transportdauer von acht Stunden für Schlachtvieh einzusetzen,
- sich auf EU-Ebene für ein Verbot der Lebetiertransporte in Nicht-EU-Staaten einzusetzen,
- sich auf Bundesebene für eine GPS-Pflicht für Nutztiertransporte einzusetzen,
- sich auf Bundesebene für eine Videoüberwachung der Verladung und Schlachtung in den Schlachthöfen einzusetzen.

Begründung:

Der Tierschutz wurde bereits 1998 als Staatsziel in der Verfassung verankert. Es wird höchste Zeit, dieses Staatsziel mit Leben zu füllen!

Die zum Teil erschütternden Berichte über Tierschutzskandale beim Verbringen von Nutztieren schockierten die Menschen und sind Mahnung, hier Verbesserungen herbeizuführen.

Aktuell gibt es wenige verlässliche Daten zu den Transporten, da viele Tiere über Mitgliedstaaten abgefertigt werden, die in diesem Bereich eine wenig restriktive Handhabung der tierschutzrechtlichen Vorgaben an den Tag legen. Selbst das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sieht aktuell erhebliche Probleme, wie eine Vertreterin im Ausschuss mit folgenden Worten am 07.05.2020 erläuterte: „Wo ein Nutztier nach dem Verlassen Bayerns tatsächlich ankäme, sei von Bayern aus nicht festzustellen, sondern nur zu vermuten. Nachdem der Staat keine Rechtshandhabe besitze, könne an die Wirtschaftsbeteiligten nur appelliert werden.“

Aus diesem Grund sollte die EU-Ratspräsidentschaft dringend genutzt werden, um ein Verbot von Lebetiertransporten in Nicht-EU-Staaten und eine maximale Transportdauer von acht Stunden herbeizuführen.

Darüber hinaus können die Videoüberwachung an den Schlachthöfen und die GPS-Pflicht für Tiertransporte dazu beitragen, eventuelle Verfehlungen effektiv zu unterbinden.